

*25 Jahre Software für Glas von Albat + Wirsam:*

## Mit Intuition und Schweiß zum Erfolg

*Ein Vierteljahrhundert Premium-Software für die Flachglasindustrie, 200 Arbeitsplätze, mehr als tausend Kunden in aller Welt – eine beeindruckende Firmengeschichte, die das Softwarehaus Albat + Wirsam am 7. Juni mit einem Empfang in Linden gebührend feierte.*

Wie so oft bei Erfolgschroniken, so stand auch hier am Anfang ein technisches Problem – der ersten A+W-Kunden, der Isolierglashersteller Henning Meier aus Langgöns stellte die Frage: Wie erziele ich mit Hilfe meines Computers niedrigere Verschnittquoten beim Glaszuschnitt? Firmengründer und Geschäftsführer Dr. Bernd Wirsam beschrieb in seiner Rede anlässlich des Firmenjubiläums rückblickend die notwendigen Ressourcen zur Lösung derart verzwickter Aufgabenstellungen mit den Worten Einsteins: „Fünf Prozent Intuition, 95 Prozent Schweiß.“

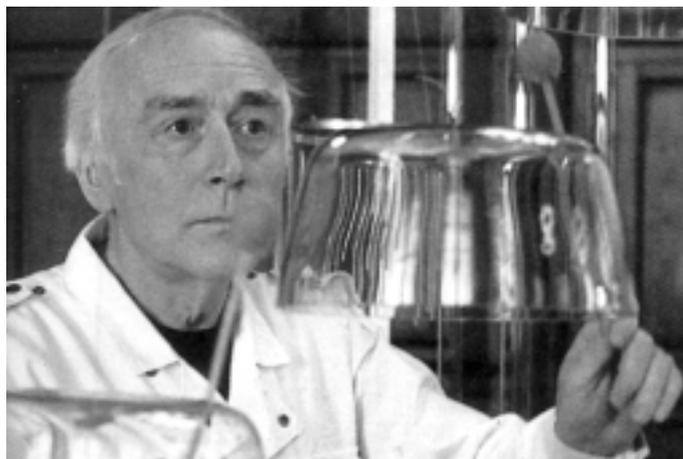
Probleme wie das von Henning Meier, die ihre Lösung geradezu suchen, seien letztlich die treibende Kraft bei der Entwicklung von Software. „Nun aber“, so Wirsam verschmitzt an sein Auditorium, „da die drängendsten DV-Probleme der Branche gelöst sind – lautet nun nicht die wichtigste Frage für A+W, wie man am besten neue Probleme beim Kunden generiert?“

Diese rhetorische Frage war freilich nur zum Teil scherzhaft gemeint. Zwar bedeutet die Entdeckung von Optimierungspotential in den Geschäftsabläufen eines Kunden zunächst nur die Demaskierung eines Problems. Wird dieses Problem aber bei einem Kunden gelöst, so wird damit möglicherweise ein Problem bei den Mitbewerbern generiert: Wenn etwa Henning Meier plötzlich viel weniger Verschnitt als seine Konkurrenten hat, so haben die nun ein Problem, das sie vorher nicht hatten. War vor 25 Jahren die geniale Verschnittoptimierung „Traopt“ in dieser launigen Sichtweise der Problemgenerator der Branche, so sind es im



*In seinem Festvortrag bedankte sich Dr. Bernd Wirsam bei Kunden, Mitarbeitern und Partnern für 25 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit*

Jahr 2002 brandneue Konzepte zur Prozeßoptimierung in Zuschnitt und Isolierglas-Produktion, an denen Albat + Wirsam zur Zeit mit Hochdruck arbeitet. „Es ist jetzt aber Eile angesagt“, so Wirsam, „um diese Ideenführerschaft vor Nachahmern und Abkupferern zu schützen.“ Nur der Marktvorsprung bedeute einen Vorteil. Wer zu langsam gehe, jeden einzelnen Schritt überpenibel prüfe und deshalb zu spät komme, den bestrafe das Leben – „egal, ob es sich um einen Glaskunden, einen Glasmaschinenbauer oder eben ein Softwarehaus handelt.“



*Für das Erlebnis der Glasmusik ist nicht nur der Klang von Bedeutung, sondern auch die optische und räumliche Präsentation. Das gläserne Foyer des A+W-Firmengebäudes war für den Auftritt des Ensembles von Prof. Sons ein ideales Forum*

### *Feste Größe in der Branche*

Vertreter des Landkreises Gießen, der Stadt Linden und der IHK würdigten in Grußworten die Bedeutung des Lindener Softwarehauses für die Wirtschaftsregion Mittelhessen und die Stadt Linden. „Dank Ihres Mutes“, sagte Hans Eberhard Hoffmann für die Stadt Linden, „ist Linden inzwischen zu einem nicht unbedeutenden Standort der Computerbranche geworden.“

Kultureller Höhepunkt des Abends war ein Konzert des Glasmusik-Ensembles der Fachhochschule Kassel unter Leitung von Professor Sons. Eindrucksvoll und einfühlsam demonstrierten die Musiker, welche Klangvielfalt, von zart bis gewaltig, im Glas steckt. Mit Geigenbögen, Klöppeln, Lippen und angefeuchteten Händen versetzten sie Glas in allen nur erdenklichen Formen und damit auch die Luft im gläsernen Foyer des Lindener Softwarehauses in sphärische Schwingungen, von denen sich das aufmerksame Publikum gern verzauern ließ – zumal es unter der fachkundigen Regie von Prof. Sons gar noch selbst mitwirken durfte.

Albat + Wirsam präsentierte sich an diesem Abend einmal mehr als ein dynamisches, selbstbewußtes Unternehmen, das in der Flachglasbranche einen festen Platz als Innovationsführer hat – das aber auch weiß, daß man sich auf seinen Lorbeeren nicht ausruhen darf (s. auch Bericht auf Seite 40).